

EDITORIAL

Der Aufwand war enorm, doch im Nachhinein hat sich jede Anstrengung gelohnt. Wohl selten zuvor hat eine Veranstaltung bei allen Teilnehmern so tiefe und nachhaltige Eindrücke hinterlassen wie die Jubiläumstagung „Vergessene Kinder in Deutschland – 10 Jahre Kindernetzwerk.“ Dies trifft sicherlich für die gesamte zweitägige Tagung zu, insbesondere natürlich jedoch für die Festveranstaltung und die dortige Runde mit betroffenen Eltern sowie Kindern und Jugendlichen selbst, in der alle Beteiligten von ihrem Leben erzählt haben (Zusammenfassung auf den Seiten 10 bis 13).

Christina Rau, die Schirmherrin des Jubiläums, war von dieser Darbietung so tief bewegt und beeindruckt, dass sie – entgegen aller vorheriger Planungen – bis zum Schluss der Festveranstaltung anwesend war. Auch die Präsidenten und Vizepräsidenten der großen pädiatrischen Gesellschaften, die permanent auf Kongressen oder Jubiläumsveranstaltungen anwesend sein müssen, bekräftigten unisono, dass diese Gesprächsrunde mit den Betroffenen ein einmaliges Erlebnis gewesen sei, das auch sie so schnell nicht vergessen werden.

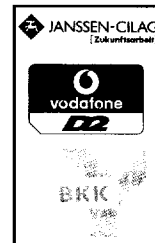
Davon sind auch die Mitglieder des Kindernetzwerks überzeugt. So schreibt zum Beispiel Gertraud Sander aus Bergisch-Gladbach an das Kindernetzwerk: „Danken möchte ich Ihnen für dieses Erlebnis. Es gibt mir Mut, Kraft und Zuversicht für meine Arbeit.“ Und Silke Seinwill aus Norderstedt ergänzt: „Es hat mir wirklich super gefallen. Habe auch direkt eine E-Mail an das Gesundheitsmi-

nisterium gesandt und dabei angefragt, warum es eigentlich keinen Beauftragten der Bundesregierung für Kinder mit seltenen Erkrankungen mehr gibt.“ Und für Andreas Görner vom Kirchheim-Verlag hat die Tagung eine Antwort auf die Frage gegeben, „wofür wir im Alltag eigentlich arbeiten“.

Arbeit wird es in Zukunft gerade nach dem fast überschwänglichen Echo der Berliner Tagung für alle Beteiligten in Hülle und Fülle geben. Dies wird bereits in dem verabschiedeten „Berliner Appell“ (Seite 14 bis 16) deutlich und in der geplanten Dokumentation zur Tagung. Dabei wird es jetzt vor allem darauf ankommen, gemeinsame Strategien zu finden, um mit 80.000 assoziierten Mitgliedern im Rücken politisch etwas bewegen zu können. Christina Rau selbst gab in Berlin die Devise vor: Ein gemeinsames Auftreten, so ihre Botschaft, habe einen ganz anderen Effekt, als wenn viele einzelne Organisationen – jede für sich – auf sich aufmerksam machen (Seite 7). Schnelle Erfolge werden sich auch nach der Berliner Jubiläumstagung sicherlich nicht einstellen. Auch sollten sich alle Beteiligten in der ersten Euphorie nicht zu viel zumuten und auch nicht zu viel erwarten. Doch die Zuversicht und das Selbstbewusstsein aller ist in Berlin enorm gewachsen, etwas erreichen zu können, wenn alle an einem Strang ziehen. Dies allein ist in Zeiten, in denen Kinder mit oder ohne besondere Bedürfnisse immer weiter an den Rand gedrängt werden, schon ein ermutigendes Signal.

Raimund Schmid
Redaktionelle Leitung,
Geschäftsführer von Kindernetzwerk e.V.

INHALT



Seite 4
Hauptsponsoren bleiben auch 2002 dem Kindernetzwerk treu



Seite 7
Christina Rau würdigt die Verdienste des Kindernetzwerks



Seite 8 – 9
Fazit der Fachbeiträge von Berlin: Plädoyers für mehr Kooperation



Seite 10 – 13
Betroffene gehen in die Offensive: „Wir brauchen uns nicht zu verstecken!“



Seite 14 – 16
Berliner Appell des Kindernetzwerks: Ein richtungsweisendes Papier für künftige Ziele und Strategien



Seite 17
1,6 Millionen Grundschüler in den USA mit Diagnose Aufmerksamkeitsstörung / Hyperaktivität

Impressum

Herausgeber-Gremium: Prof. Dr. Dr. Hubertus von Voß (Wissenschaftliche Leitung), Raimund Schmid (Redaktionelle Leitung), Gerd Thomas (PR/Öffentlichkeitsarbeit). **Adresse:** Kindernetzwerk e.V., Hanauer Straße 15, 63739 Aschaffenburg, Tel.: 0 60 2 1 / 1 20 30; Fax: 0 60 2 1 / 1 24 77; E-Mail: info@kindernetzwerk.de **Redaktion:** Dr. Winfried Kösters -kös- und Raimund Schmid -ras-, (Politik, Aktuelles), Stephanie von Selchow -svs- (Buch-Hits), Annette Porcher-Spark -PS- und Dr. Nicola Siegmund-Schultze -nsi- (Medizin, Pädiatrie.). **Gestaltung:** Reiner F. Fugger. **Alle Tagungsfotos:** Hartmut Kreuz. **Anzeigen:** Delphin-Werbung, Wuppertal. **Sponsor:** Vodafone D2 **Kooperationspartner:** „Kinderärztliche Praxis“. **Auflage:** 20.000. **Druck:** Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG, Aschaffenburg.